Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweig. Militargeitschrift XXXVI. Jahrgang.

Bafel.

XVI. Jahrgang.

1870.

Nr. 20.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Breis per Semeiter ift franto burch die Schweiz Kr. 3. 50. Die Bestellungen werden direft an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abreffirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und hauptmann von Elgger.

Inhalt: Gine Aufgabe bes Offiziers-Bereins in Narau. (Schluß.) — Eine Stimme aus bem "großen Haufen". — Kreisschreiben bes eitgen. Militärbepartements. — Eibgeneffenschaft: Jusammenstellung ber Settionsberichte über die neue Organisation. Beränderungen im Instructiverenserps ber Autslierie, Beränderung in der Nebaltion der Artilleriezeltschrift, Umanderung ber Auffähre der 8em.,5 und 10em.,5 Kanonen. Neues Martinigewehr. Einführung des metrischen Systems in der schweizerischen Artillerie. Ackultionstadelle für das metrische System. Neue Benemung der Geschübe. Frauenselb: Artillerie-Rekutenschule. — Ausland: Ocstreich: Einführung des Nevolvers. Frankreich: Lager. Stellvertretung. Schweden: Unterossiziersschule für Kavallerie. Jahressest der Atademie den 12. Nevember 1869. Bereinigte Staaten: Gesundheitszustand der Truppen 1869.

Gine Aufgabe des Offiziers-Vereins in Aarau.

(Schluß.)

Un ber Staffelegg erhebt fich zwischen bem Dorfchen Afp und ber Strafe, ba mo fie aus bem engen Defile von Deneburen in ben gegen bie Bagbobe binauf fich erweiternden Thalfeffel eintritt, eine ifolirte Ruppe, ber Schlieren, von welcher aus bie Strafe und bie beibseitigen Abhange neben berfelben von den oberften Baufern von Deneburen bie gur Paghobe vollständig eingesehen und mit Beschütfeuer beberricht werden konnen; die Ruppe liegt nahe genug ber Straße, um von erfterer aus lettere auf giem= liche Strede and mit Bewehrfeuer fperren ju fonnen; bie Ruppe gewährt überdieß vollständige Ueberficht und Beherrichung bes Seitenthales von Afp, feiner Ausmundung in bas hauptthal, ber aus biefem Seitenthal in ber pohe nach ber Paghohe führenben alten Rahrstraße und bes gwifden "Afpen=Strichen" und "Mittlerem Berge" auf den dieffeitigen Gebirge= abhang führenden Rarrweges. Die Ruppe bietet Blat genug für ein gefchloffenes Wert mit einer Besatzung von einer Rompagnie Infanterie und einer Armirung von 2 8Pfbr. = Gefcufen mit 16-20 Mann Bebienungsmannschaft. Das Werk hat freie Ausficht nach allen Seiten, liegt von ben umliegenben Abhangen und Soben weit genug ab, um von feind= lichen Schuten nicht ju fehr beläftigt werden zu ton= nen, ift nicht fart und nicht gefährlich überhoht, fo lange wenigstene ber rudwartellegenbe Berrberg, von einem auf bemfelben aufzustellenden Boften gehalten, vom Reinde nicht befest ift. Dit Befchuten fann ber Reind, um von einer einzigen, allerdinge ihm eine nicht ungunftige Aufstellung gemahrenden Stellung, von ber bobe rechte vorwarte Deneburen am Rud= lenberge, gegen bas Wert auftreten. Berbarrifa= birung der Wege im Dorfe Densburen und Be= !

werfung berfelben mit Granaten von Berte aus, nach Signalen eines auf ben rudwartigen Soben aufgestellten, Densburen einsehenben Signalpoftens tonnen ben Feint am Bezuge biefer Stellung auf= halten. Muffen bie Befdute bes Berfes fich ber Ueberlegenheit feinblicher Beschüte schlieflich beugen, fo finden fie an ber Rnafeite ber Ruppe mit ber übrigen Befatung vollen Schut gegen bas feinbliche Artilleriefeuer und immer noch Aufftellung gur voll= ftanbigen Beberrichung bes gangen rudfeitigen Be= landes mit ber Strafe bis jur Paghohe. Die jaben Abhange ber Ruppe laffen bas Bert gegen Sturm= angriff leicht bochft wiberftandefahig machen, ba fie theilweise und besondere in ber gangen Ausbehnung ber Norbseite mit wenig Nachhülfe unersteigbar ge= macht werben fonnen.

Die Ruppe bei Ufp, mit einem gehörig eingerich= teten Werfe gefront, besetht mit 1 Rompagnie Infanterie und armirt mit 2 Befdugen, gestattet, bie Staffelegg für bas Durchkommen mit Beschüten gang ju verlegen und bem Feinde, in feinen Bemuhungen biefe Sperre ju bewältigen und zu erobern, einen gaben, andauernden Biderftand gu leiften. - Bu möglichfter Sicherung gegen alle Bufalle bietet ber rudwarts bes hochften Bunftes ber Strafe fenfrecht jur Richtung bes Rippisthales gegen bie Sohe ber Thalheimer Strafe fich ziehende Ramm, gunftige Belegenheit gur Anlage eines zweiten, die Staffelegg fperrenden, bas erfte Bert fefundirenden, ale Rud= halt bienenben Werfes. Gin Werf mit einer Befatung von 1 Rompagnie Infanterie und armirt mit 2 12Pfbr.=Gefchuten mit 16-20 Mann Be= bienungemannicaft, unmittelbar über ber Umbiegung ber Strafe auf ber Paghobe angelegt, beherricht ben Aufgang ber Strafe aus dem Rippisthale, ben Rie= bergang berfelben am bieffeitigen Bebirgehange , fo= wie ber von Afp fommenben alten Strage, überfieht und beherricht ganglich bie offenen Abhange bes Rip=